



ABE: 50817

**Design:
C 22**

**Radnummer:
C22 808 25 61S**

**Daten:
8.0x18" H2 ET25 LK5/112/R66.6
CMS 988/04**



CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Verbraucherinformation:

1. Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.
2. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilegutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilegutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
3. Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.
Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.
4. Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.
Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage, fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.

Montageanleitung:

1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungs- und ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
5. Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klipsen.
6. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
7. Radschrauben oder Radmuttern dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
9. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallräder ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
10. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.

Gewährleistung

1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallrädern!



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 8 J x 18 H2

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type
of the following approval object

special wheels for passenger cars 8 J x 18 H2

Genehmigungsnummer: **50817*07**

Approval number:

1. Genehmigungsnehmer:
Holder of the approval:
CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:
If applicable, name and address of representative:
Entfällt
Not applicable
3. Typbezeichnung:
Type:
C22 808



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **50817*07**

Approval number:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:

Identification markings:

Hersteller oder Herstellerzeichen

Manufacturer or registered manufacturer's trademark

Felgengröße

Size of the wheel

Typ und die Ausführung

Type and version

Herstelldatum (Monat und Jahr)

Date of manufacture (month and year)

Genehmigungszeichen

Approval identification

Einpresstiefe

Inset/outset

5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:

Position of the identification markings:

An der Innen- bzw. Außenseite des Rades

On the inside/outside of the wheel

6. Zuständiger Technischer Dienst:

Responsible Technical Service:

Technischer Dienst der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH

DE-51105 Köln

7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:

Date of test report issued by the Technical Service:

18.04.2024

8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:

Number of test report issued by that Technical Service:

55049816 (8. Ausfertigung)



Genehmigungsnummer: **50817*07**

Approval number:

9. Verwendungsbereich:

Range of application:

Das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ darf nur zur Verwendung gemäß:

The use of the approval object „special wheels for passenger cars“ is restricted to the application listed:

Anlage/n zum Prüfbericht

Annex/es of the test report

1

8. Ausfertigung

unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

The offer for sale is only allowed on the listed vehicles under the specified conditions.

10. Bemerkungen:

Remarks:

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for the wheel/tire combinations listed in this ABE.

Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben. The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.

Es wurden nationale Bestimmungen über Teile oder Ausrüstungen, die das einwandfreie Funktionieren von Systemen, die für die Sicherheit des Fahrzeugs oder seine Umweltverträglichkeit von wesentlicher Bedeutung sind, angewendet (Artikel 56 Absatz 7 der VO (EU) 2018/858). Die Anforderungen von Artikel 56, Absätze 1, 2 Unterabsätze 1 bis 3, 3 und 4 der VO (EU) 2018/858 sind sinngemäß erfüllt.

National regulations have been applied to parts or equipment that ensure the proper functioning of systems that are essential for the safety of the vehicle or its environmental compatibility (Article 56 paragraph 7 of Regulation (EU) 2018/858). The requirements of Article 56, Paragraphs 1, 2, Subparagraphs 1 to 3, 3 and 4 of Regulation (EU) 2018/858 are accordingly fulfilled.

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:

Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:

Siehe Prüfbericht

See test report



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **50817*07**

Approval number:

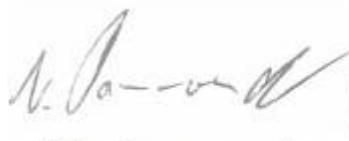
12. Die Genehmigung wird **erweitert**
Approval is **extended**

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):
Reason(s) for the extension (if applicable):
Aktualisierung des Verwendungsbereiches
Update of the range of application

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**
Place:

15. Datum: **30.04.2024**
Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:


Nino Pommerencke



Anlagen:

Enclosures:

Gemäß Inhaltsverzeichnis

According to index



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **50817*07**
Approval No.

Ausgabedatum: **12.08.2016**
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: **30.04.2024**
last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Collateral clauses and instruction on right to appeal

| | |
|-----------------------------------|-------------------|
| Prüfbericht(e) Nr.: | Datum: |
| Test report(s) No.: | Date |
| 55049816 (1. Ausfertigung) | 13.07.2016 |
| 55049816 (2. Ausfertigung) | 03.11.2017 |
| 55049816 (3. Ausfertigung) | 11.04.2018 |
| 55049816 (4. Ausfertigung) | 24.06.2019 |
| 55049816 (5. Ausfertigung) | 12.03.2021 |
| 55049816 (6. Ausfertigung) | 17.03.2022 |
| 55049816 (7. Ausfertigung) | 27.02.2023 |
| 55049816 (8. Ausfertigung) | 18.04.2024 |

| | |
|---------------------------|-------------------|
| Beschreibungsbogen Nr.: | Datum: |
| Information document No.: | Date |
| C22 808 | 28.03.2016 |
| C22 808 | 27.02.2023 |

| | |
|--|--------|
| Liste der Änderungen: | Datum: |
| List of modifications: | Date |
| Siehe Anlage "Liste der Änderungen" des Prüfberichtes | |
| See appendix "List of modifications" of the test report | |



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **50817*07**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 50817

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Approval No.: **50817*07**

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**.

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0 Jx18H 2 Typ C22 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 4

AuftraggeberCMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0112205**Prüfgegenstand**

PKW-Sonderrad

Modell
Typ
Radgröße
ZentrierartC22
C22 808
8 J x 18 H2
Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm) | Ein- press- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abroll- umfang (mm) | Gültig ab Herstell- datum |
|-------------------|---------------------------------|--|---------------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------------------|
| C22 808 25 61S | 988/04 CMS / ohne Ring | 5/112/66,6 | 25 | 900 | 2364 | 4/2016 |
| C22 808 30 98S | 988/03 CMS / ohne Ring | 5/112/66,6 | 30 | 815 | 2150 | 4/2016 |
| C22 808 30 16S | 988/01 CMS / ohne Ring | 5/120/72,6 | 30 | 825 | 2144 | 4/2016 |
| C22 808 34 16S | 988/02 CMS / ohne Ring | 5/120/72,6 | 34 | 745 | 2150 | 4/2016 |

Kennzeichnung

| | |
|-----------------------|----------------|
| KBA-Nummer | 50817 |
| Herstellerzeichen | CMS |
| Radtyp und Ausführung | C22 808 (s.o.) |
| Radgröße | 8.0 Jx18H 2 |
| Einpreßtiefe | ET .. (s.o.) |
| Gießereikennzeichen | CMS |
| Herstellungsdatum | Monat und Jahr |

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

| Ausführung | Anschluß | Ein-press-tiefe (mm) | Radlast (kg) | Abroll-umfang (mm) | Ver-fahr-en | Datum | Ort |
|----------------|----------|----------------------|--------------|--------------------|-------------|---------|-----------|
| C22 808 25 61S | 5/112 | 25 | 900 | 2364 | FE | 05/2016 | Lambsheim |
| C22 808 30 98S | 5/112 | 30 | 815 | 2150 | FE | 05/2016 | Lambsheim |
| C22 808 30 16S | 5/120 | 30 | 825 | 2144 | FE | 05/2016 | Lambsheim |
| C22 808 34 16S | 5/120 | 34 | 745 | 2150 | FE | 05/2016 | Lambsheim |

FE=Farbeindringverfahren

ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

| Ausführung | Anschluß | Ein-press-tiefe (mm) | Radlast (kg) | Reifen-größe | Datum | Ort |
|----------------|----------|----------------------|--------------|--------------|---------|-----------|
| C22 808 25 61S | 5/112 | 25 | 900 | 235/45R18 | 05/2016 | Lambsheim |
| C22 808 30 98S | 5/112 | 30 | 815 | 245/50R18 | 05/2016 | Lambsheim |
| C22 808 30 16S | 5/120 | 30 | 825 | 225/40R18 | 05/2016 | Lambsheim |
| C22 808 34 16S | 5/120 | 34 | 745 | 215/40R18 | 05/2016 | Lambsheim |
| C22 808 30 98S | 5/112 | 30 | 815 | 225/40R18 | 09/2017 | Lambsheim |

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

| Ausführung | Anschluß | Ein-press-tiefe (mm) | Radlast (kg) | Reifen-größe | Ver-fahr-en | Datum | Ort |
|-------------------|----------|----------------------|--------------|--------------|-------------|---------|-----------|
| C22 808 25 61S | 5/112 | 25 | 900 | 265/60R18 | FE | 05/2016 | Lambsheim |
| C22 808 30 16S | 5/120 | 30 | 900 | 265/60R18 | FE | 06/2016 | Lambsheim |

FE=Farbeindringverfahren

ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeföhrter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung C22 808 34 16S_120/5-ET34 betrug 12,13 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in durch das Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim ab Mai 2016 durchgeföhrte.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeföhrten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

| | | |
|-----------------------------|-------------------------------|--------------------------|
| Beschreibung (CMS) | - | 28.03.2016 |
| Anlage zur Radbeschreibung | mit Änderung vom C22 808 | 27.02.2023 13.06.2016 |
| Radzeichnung (CMS) | mit Änderung vom J 988 000 | 27.06.2019 01.03.2016 |
| Radzeichnung (CMS) | J 988 001 | 03.03.2016 |
| Radzeichnung (CMS) | J 988 002 | 03.03.2016 |
| Radzeichnung (CMS) | J 988 003 | 03.03.2016 |
| Radzeichnung (CMS) | J 988 004 | 03.03.2016 |
| Nabenkappenzeichnung | - | 20.07.2023 |
| Befestigungsmittelzeichnung | - | 04.05.2022 |
| Verwendungsbereich | Anlage 1 - 4 | |

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 18. April 2024



Kocher

00426403.DOC

sw

Liste der Änderungen

Es wird geändert: Aktualisierung Nabenkappenzeichnung
 Aktualisierung Verwendungsbereich

Es wird berichtigt:

Es wird hinzugefügt:

Es entfällt:

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. 55049816 (8. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.0 Jx18H 2 Typ C22 808
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 17

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell C22
 Typ C22 808
 Radgröße 8.0 Jx18H 2
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm) | Einpress- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abrollumfang (mm) |
|-------------------|---------------------------------|--|-------------------------|-------------------|-------------------|
| C22 808 25 61S | 988/04 CMS / ohne Ring | 5/112/66,6 | 25 | 900 | 2364 |

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 50817
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C22 808 (s.o.)
 Radgröße 8.0 Jx18H 2
 Einpresstiefe ET .. (s.o.)
 Herstellendatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) | Artikel-Nr. |
|-----|----------------------------|-------------|-------------------|------------------|-------------|
| S01 | Schraube M14x1,5 | Kugel Ø28mm | 120 | 30 | Z102OR |
| S02 | Serienschraube M14x1,5 | Kugel Ø28mm | 140 | 30 | Serie |
| S03 | Schraube M14x1,5 | Kugel Ø28mm | 150 | 30 | Z102OR |
| S04 | Serienschraube M14x1,5 | Kugel Ø28mm | 160 | 30 | Serie |
| S05 | Schraube M14x1,5 | Kugel Ø28mm | 130 | 30 | Z102OR |

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Audi
 Mercedes-Benz
 Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. 55049816 (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0 Jx18H 2 Typ C22 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 17

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|--|
| Audi A4 B8, B81 e1*2001/116* 0430*35-..; e13*2007/46* 1084*19-.. (FIN: WAUZZZF4...) - incl. Facelift 2019 | 90-210 | 245/40R18 | A01 K1c K2c K3a K4i K8n | A12 A14 A19 A57 Car Lim V00 V18 S01 |
| Audi A4 Allroad B8, B81 e1*2001/116* 0430*10-41; 13*2007/46*1084*.. (FIN: WAUZZZ8K...) | 100-180 | 235/45R18 | A13 | A14 A19 Car KMV X80 S01 |
| | 100-180 | 245/45R18 | A33 | |
| | 100-180 | 255/45R18 | A12 | |
| Audi A4 Allroad B8, B81 e1*2001/116* 0430*40-.. e13*2007/46* 1084*25-.. (FIN: WAUZZZF4...) | 100-210 | 235/45R18 | A12 | A14 A19 A56 Car KMV S01 |
| | 100-210 | 245/45R18 | A12 | |
| | 100-210 | 255/45R18 | A01 A12 K1c K2b K4i K6z K8b | |
| Audi A5 B8, B81 e1*2001/116* 0430*00-49; e13*2007/46* 1084*00-31 - Coupé, Cabrio - Sportback (FIN: WAUZZZ8T..., WAUZZZ8F,...) | 100-195 | 245/40R18 | A12 | A14 A19 A57 Cbo Cpe Flh V18 S01 |
| | 100-200 | 245/40R18 | A12 M+S | |
| Audi A5 B8, B81 e1*2001/116* 0430*43-.., e13*2007/46* 1084*27-.. - Coupé, Cabrio - Sportback (FIN: WAUZZZF5...) - incl. Facelift 2019 | 100-210 | 245/40R18 | A31 | A14 A19 A57 Cbo Cpe Flh V00 V18 S01 |
| Audi A6 / A6 Avant 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*..; e13*2007/46*1147*.. - incl. Facelift 2014 | 100-245 | 235/50R18 | K1c K2b K3a K8b | A01 A12 A14 A19 A57 B90 Car Lim NA1 S01 |
| | 100-245 | 245/45R18 | K1a K2b T00 T96 | |
| | 100-245 | 255/45R18 | K1c K2b K3a K8b | |
| Audi A6 / A6 Avant F2 e1*2007/46*1801*.. | 100-250 | 235/50R18 | K1c K2c K5c K8e | A01 A12 A14 A19 A57 Car KOV L06 Lim NoP S01 |
| | 100-250 | 235/55R18 | K1c K2c K5c K8e | |
| | 100-250 | 245/50R18 | K1c K2c K5d K7c K8m | |
| | 100-250 | 255/45R18 | K1c K2c K5d K7c K8e | |
| | 100-250 | 255/50R18 | K1c K2c K5d K7i K8s | |

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. 55049816 (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0 Jx18H 2 Typ C22 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 17

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|--|
| Audi A6 / A6 Avant TFSIe F2 e1*2007/46*1801*.. - Plug-in Hybrid | 185,195 | 235/50R18 | K1c K2c K5c K8e T01 | A01 A12 A14 A19 A56 Car KOV L06 Lim S01 |
| | 185,195 | 235/55R18 | K1c K2c K5c K8e | |
| | 185,195 | 245/50R18 | K1c K2c K5d K7c K8m | |
| | 185,195 | 255/45R18 | K1c K2c K5d K7c K8e | |
| | 185,195 | 255/50R18 | K1c K2c K5d K7i K8s | |
| Audi A6 allroad 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*..; e13*2007/46*1147*.. - incl. Facelift 2014 | 140-245 | 235/50R18 | K1a K1b K2b K3a K5x K6y K8e T01 T97 | A01 A12 A14 A19 A56 B92 Car KMV S01 |
| | 140-245 | 235/55R18 | K1a K1b K2b K3a K5x K6y K8e | |
| | 140-245 | 245/50R18 | K1c K2b K3a K5a K5x K6y K8m | |
| | 140-245 | 255/50R18 | K1c K2c K3a K5b K5x K6y K8s | |
| Audi A6 allroad F2 e1*2007/46*1801*13- .. | 150-257 | 235/55R18 | K1c K2b K6g K6u K8z | A01 A12 A14 A19 A56 L06 NoP P40 S01 |
| Audi A7 Sportback 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*..; e13*2007/46*1147*.. - incl. Facelift 2014 | 140-245 | 235/50R18 | A33 | A14 A19 A57 B90 S01 |
| | 140-245 | 245/45R18 | A33 | |
| | 140-245 | 255/45R18 | A12 | |
| Audi A7 Sportback F2 e1*2007/46*1801*..; e1*2007/46*1840*.. | 150-250 | 235/50R18 | A12 | A14 A19 A57 L06 NoP S01 |
| | 150-250 | 235/55R18 | A12 | |
| | 150-250 | 245/50R18 | A01 A12 K2b | |
| | 150-250 | 255/45R18 | A12 | |
| | 150-250 | 255/50R18 | A01 A12 K2b K5c | |
| Audi A7 Sportback TFSIe F2 e1*2007/46*1801*.. - Plug-in Hybrid | 185,195 | 235/50R18 | A12 T01 | A14 A19 A56 L06 S01 |
| | 185,195 | 235/55R18 | A12 | |
| | 185,195 | 245/50R18 | A01 A12 K2b | |
| | 185,195 | 255/45R18 | A12 | |
| | 185,195 | 255/50R18 | A01 A12 K2b K5c | |
| Audi A8 F8 e1*2007/46*1751*.. | 210, 250 | 235/55R18 | A91 | A14 A19 A56 A60 BnK L06 MHy NBF P40 S01 |
| | 210, 250 | 245/50R18 | A01 A12 K2b | |
| | 210, 250 | 255/50R18 | A01 A12 K1a K2b | |
| Audi Q5 (I) 8R, 8R1, 8R2 e1*2001/116*0473*..; e1*2001/116*0497*..; e13*2007/46*1083*..; e13*2007/46*1179*.. - incl. Facelift 2012 | 100-200 | 235/60R18 | K1a K1b K2b | A01 A07 A12 A14 A19 S02 |
| | 100-200 | 255/55R18 | K1c K2b | |
| Audi Q5 (I) 8R, 8R1, 8R2 e1*2001/116*0473*..; e1*2001/116*0497*..; e13*2007/46*1083*..; e13*2007/46*1179*.. - incl. Facelift 2012 - mit Radhaus- Verbreiterungen | 100-200 | 235/60R18 | | A07 A12 A14 A19 KMV S02 |

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. 55049816 (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0 Jx18H 2 Typ C22 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 17

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|---------------------------------------|
| Audi Q5 TFSIe, - /Sportback(II) FY e1*2007/46*1550*12- .. - Plug-in Hybrid - incl. Facelift 2021 | 185,195 | 235/60R18 | K1a K1b K2b | A01 A07 A12 A14 A19 A56 S02 |
| Audi Q5, - /Sportback(II) FY e1*2007/46*1550*.., e1*2007/46*1685*.. - incl. Facelift 2021 | 100-210 | 235/60R18 | K1a K1b K2b | A01 A07 A12 A14 A19 A57 NoP S02 |
| | 100-210 | 255/50R18 | K1c K2c | |
| | 100-210 | 255/55R18 | K1c K2c | |
| Audi Q7 (II) 4L, 4L1 e1*2001/116* 0350*20-..; 0367*05-..; e13*2007/46* 1081*06-.. | 155-185 | 235/65R18 | A63 R09 180 | A07 A14 A19 A56 L06 NoP Z18 S04 |
| | 155-185 | 245/60R18 | A63 R37 180 | |
| | 155-250 | 255/60R18 | A63 180 | |
| Audi S4 B8, B81 e1*2001/116* 0430*43-.., e13*2007/46*1084*25 - (FIN:WAUZZZF4...) - incl. Facelift 2019 | 251-260 | 245/40R18 | A01 K1c K2c K3a K4i K8n | A12 A14 A19 A56 Car Lim S01 |
| Audi S5 B8, B81 e1*2001/116* 0430*00-49, e13*2007/46* 1084*00-31 - Coupé, Cabrio - Sportback (FIN: WAUZZZ8T..., WAUZZZ8F,...) | 245, 260 | 245/40R18 | A12 M+S T93 T97 | A14 A19 A56 Cbo Cpe Flh S01 |
| Audi S5 B8, B81 e1*2001/116* 0430*43-.., e13*2007/46* 1084*27-.. - Coupé, Cabrio - Sportback (FIN: WAUZZZF5...) - incl. Facelift 2019 | 251-260 | 245/40R18 | A31 M+S | A14 A19 A56 Cbo Cpe Flh S01 |

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. 55049816 (8. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0 Jx18H 2 Typ C22 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 17

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|--|---|
| C-Klasse T-Modell All-Terrain R2CS e1*2018/858*00017*.. | 147, 150 | 235/45R18 | K1c K2a K2b K3i K5f K5x K6w K7b K8h | A01 A12 A14 A19 A56 Car KMV L05 NoE NoP S03 |
| | 147, 150 | 245/45R18 | K1c K2c K3i K5f K5x K6w K7b K8m | |
| E-Klasse 212 e1*2001/116* 0501*24-.. (Baumuster 213) | 110-220 | 235/45R18 | A01 K1c K2b K5d K5i K5k R37 T94 T98 | A12 A14 A19 A58 Lim NoP V18 S03 |
| | 110-220 | 235/45R18 | A01 K1c K2h K5d K5i K5k R37 T94 T98 | |
| | 110-220 | 245/40R18 | A01 K1c K2b K5d K5i K5k T93 T97 | |
| | 110-220 | 245/40R18 | K2h R03 T93 T97 | |
| | 110-220 | 245/45R18 | A01 K1c K2b K5d K5i K5k | |
| | 110-220 | 245/45R18 | A01 K1c K2h K5d K5i K5k | |
| | 110-220 | 255/45R18 | A01 K1c K2c K4i K5d K5i K5l K6i K7d K8h | |
| E-Klasse R2EW e1*2018/858*00213*.. | 120-280 | 235/50R18 | A01 A12 K1c K2b T01 T97 180 | A14 A19 A57 B77 L06 Lim V18 Z18 S03 |
| | 120-280 | 245/50R18 | A01 A12 K1c K2c T00 T04 180 | |
| | 120-280 | 255/45R18 | A01 A12 K1c K2b T03 T99 180 | |
| E-Klasse 4matic 212 e1*2001/116* 0501*24-.. (Baumuster 213) | 120-145 | 235/45R18 | A01 K1c K2b K5d K5i K5k R37 T94 T98 | A12 A14 A19 A56 Lim NoP V18 S03 |
| | 120-145 | 235/45R18 | A01 K1c K2h K5d K5i K5k R37 T94 T98 | |
| | 120-270 | 245/40R18 | A01 K1c K2b K5d K5i K5k T93 T97 | |
| | 120-270 | 245/40R18 | K2h R03 T93 T97 | |
| | 120-270 | 245/45R18 | A01 K1c K2b K5d K5i K5k | |
| | 120-270 | 245/45R18 | A01 K1c K2h K5d K5i K5k | |
| | 120-270 | 255/45R18 | A01 K1c K2c K4i K5d K5i K5l K6i K7d K8h | |
| E-Klasse Coupé / Cabrio R1EC e1*2007/46*1666*.. | 120-220 | 235/45R18 | R37 | A12 A14 A19 A58 Cbo Cpe NoP V18 S03 |
| | 120-220 | 245/40R18 | A01 K1a K1b K2b | |
| | 120-220 | 245/45R18 | A01 K1a K1b K2b | |
| | 120-220 | 255/45R18 | A01 K1c K2c K5d K5i K5k K6i K6r K9v | |
| E-Klasse Coupé / Cabrio 4matic R1EC e1*2007/46*1666*.. | 135-195 | 235/45R18 | R37 | A12 A14 A19 A56 Cbo Cpe NoP V18 S03 |
| | 135-270 | 245/40R18 | A01 K1a K1b K2b | |
| | 135-270 | 245/45R18 | A01 K1a K1b K2b | |
| | 135-270 | 255/45R18 | A01 K1c K2c K5d K5i K5k K6i K6r K9v | |
| E-Klasse T-Modell R1ES e1*2007/46*1560*.. | 110-210 | 235/45R18 | A01 K1c K2b K5d K5i K5k R37 T94 T98 | A12 A14 A19 A58 Car KOV NoP V18 S03 |
| | 110-210 | 235/45R18 | A01 K1c K2h K5d K5i K5k R37 T94 T98 | |
| | 110-210 | 245/40R18 | A01 K1c K2b K5d K5i K5k T97 X77 | |
| | 110-210 | 245/40R18 | K2h R03 T97 X77 | |
| | 110-210 | 245/45R18 | A01 K1c K2b K5d K5i K5k T00 T96 | |
| | 110-210 | 245/45R18 | A01 K1c K2h K5d K5i K5k T00 T96 | |
| | 110-210 | 255/45R18 | A01 K1c K2c K4i K5d K5i K5l K6i K7d K8h | |

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. 55049816 (8. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0 Jx18H 2 Typ C22 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 17

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|--|--|
| E-Klasse T-Modell 4matic R1ES e1*2007/46*1560*.. | 135-195 | 235/45R18 | A01 K1c K2b K5d K5i K5k R37 T98 | A12 A14 A19 A56 Car KOV NoP V18 S03 |
| | 135-195 | 235/45R18 | A01 K1c K2h K5d K5i K5k R37 T94 T98 | |
| | 135-270 | 245/40R18 | A01 K1c K2b K5d K5i K5k T97 X77 | |
| | 135-270 | 245/40R18 | K2h R03 T97 X77 | |
| | 135-270 | 245/45R18 | A01 K1c K2b K5d K5i K5k T00 T96 | |
| | 135-270 | 245/45R18 | A01 K1c K2h K5d K5i K5k T00 T96 | |
| | 135-270 | 255/45R18 | A01 K1c K2c K4i K5d K5i K5l K6i K7d K8h | |
| GLC-Coupé 204X e1*2001/116* 0480*18-.. (FIN: W..253...) | 100-243 | 235/55R18 | A10 | A14 A19 A57 Flh KMV MpH V18 S03 |
| | 100-243 | 235/60R18 | A10 | |
| | 100-243 | 255/50R18 | A01 A12 K1c | |
| | 100-243 | 255/55R18 | A01 A12 K1c | |
| GLC-Klasse 204X e1*2001/116* 0480*16-.. (FIN: W..253...) | 100-243 | 235/55R18 | A10 | A14 A19 A57 MpH S03 |
| | 100-243 | 235/60R18 | A10 | |
| | 100-243 | 255/50R18 | A01 A12 K1c K2b | |
| | 100-243 | 255/55R18 | A01 A12 K1c K2b | |
| GLC-Klasse 204X e1*2001/116* 0480*16-.. - mit AMG-Line Verbreiterungen | 120-243 | 235/55R18 | A10 | A14 A19 A57 Cb1 MpH V18 S03 |
| | 120-243 | 235/60R18 | A10 | |
| | 120-243 | 255/50R18 | A01 A12 K1c | |
| | 120-243 | 255/55R18 | A01 A12 K1c | |
| GLC-Klasse R2CGLC e1*2018/858*00186*.. - incl. Coupé - mit AMG-Line Verbreiterungen - max. 4,5° Hinterachslenkung | 120-270 | 235/60R18 | A32 A84 | A14 A19 A57 B77 Cb2 LM4 NoP V18 S03 |
| | 120-270 | 245/55R18 | A01 A12 K1c | |
| | 120-270 | 255/55R18 | A01 A12 K1c R02 | |
| | 120-270 | 255/55R18 | A84 A91 R03 | |
| GLC-Klasse R2CGLC e1*2018/858*00186*.. - incl. Coupé | 120-270 | 235/60R18 | A32 | A14 A19 A57 B77 L05 NoP V18 S03 |
| | 120-270 | 245/55R18 | A01 A12 K1c K2c | |
| | 120-270 | 255/55R18 | A01 A12 K1c K2c | |
| GLC-Klasse R2CGLC e1*2018/858*00186*.. - incl. Coupé - mit AMG-Line Verbreiterungen - ohne Hinterachslenkung | 120-270 | 235/60R18 | A32 | A14 A19 A57 B77 Cb2 L05 NoP V18 S03 |
| | 120-270 | 245/55R18 | A01 A12 K1c | |
| | 120-270 | 255/55R18 | A01 A12 K1c R02 | |
| | 120-270 | 255/55R18 | A91 R03 | |
| S-Klasse 222, 221 e1*2007/46*0960*..; e1*2001/116* 0335*19-.. ab Modell 2013 (FIN: W..222...) | 150-345 | 245/50R18 | K1c K5d | A01 A12 A14 A19 A57 BnK Lim NoP X93 S03 |
| | 150-345 | 255/45R18 | K1a K1b | |
| | 150-345 | 255/50R18 | K1c K2b K5d K5k K6g | |

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. 55049816 (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0 Jx18H 2 Typ C22 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 17

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|--|--|
| S-Klasse R2S e1*2007/46*2115*.. - max. 4,5° Hinterachslenkung | 210-280 | 235/55R18 | A84 A91 R09 | A14 A19 A57 A60 B77 Lim LM4 NoP Z18 S03 |
| | 210-280 | 245/50R18 | A01 A12 K1a K1b R37 | |
| | 210-330 | 255/50R18 | A01 A12 K1c K2a K2b K3i | |
| S-Klasse R2S e1*2007/46*2115*.. - ohne Hinterachslenkung | 210-280 | 235/55R18 | A91 R09 | A14 A19 A57 A60 B77 L05 Lim NoP Z18 S03 |
| | 210-280 | 245/50R18 | A01 A12 K1a K1b R37 | |
| | 210-330 | 255/50R18 | A01 A12 K1c K2a K2b K3i | |
| S-Klasse R2S e1*2007/46*2115*.. - max. 10° Hinterachslenkung | 210-280 | 235/55R18 | A84 A91 R09 | A14 A19 A57 A60 B77 Lim LM5 NoP Z18 S03 |
| | 210-280 | 245/50R18 | A01 A12 K1a K1b R37 | |
| | 210-330 | 255/50R18 | A01 A12 K1c K2a K2b K3i K4i K6r | |
| S-Klasse PHEV R2S e1*2007/46*2115*.. - Plug-in Hybrid - ohne Hinterachslenkung | 220, 270 | 255/50R18 | K1c K2a K2b K3i | A01 A12 A14 A19 A57 A60 B77 L05 Lim Z18 S03 |
| S-Klasse PHEV R2S e1*2007/46*2115*.. - Plug-in Hybrid - max. 4,5° Hinterachslenkung | 220, 270 | 255/50R18 | K1c K2a K2b K3i | A01 A12 A14 A19 A57 A60 B77 Lim LM4 Z18 S03 |
| S-Klasse PHEV R2S e1*2007/46*2115*.. - Plug-in Hybrid - max. 10° Hinterachslenkung | 220, 270 | 255/50R18 | K1c K2a K2b K3i K4i K6r | A01 A12 A14 A19 A57 A60 B77 Lim LM5 Z18 S03 |
| SLK / SLC -Klasse 172 e1*2007/46*0548*.. | 115-225 | 245/35R18 | A01 K1c K2b K5d K5i K5l K6g K6i K7d K8d | A12 A14 A19 V18 S05 |
| | 115-225 | 245/35R18 | A01 K1c K5d K5i K5l K6g K6i K7d K8d SP2 | |
| VW Touareg (III) CR e1*2007/46*1827*.. | 170-250 | 235/65R18 | A63 | A07 A14 A19 A56 L06 NoP S04 |
| | 170-250 | 245/60R18 | A63 | |
| | 170-250 | 255/60R18 | A63 | |

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. 55049816 (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0 Jx18H 2 Typ C22 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 17

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

| Fahrzeughöchstgeschwindigkeit | Tragfähigkeit (%) | | |
|-------------------------------|------------------------------|------|------|
| | Geschwindigkeitssymbol (GSY) | | |
| | V | W | Y |
| 210 km/h | 100% | 100% | 100% |
| 220 km/h | 97% | 100% | 100% |
| 230 km/h | 94% | 100% | 100% |
| 240 km/h | 91% | 100% | 100% |
| 250 km/h | - | 95% | 100% |
| 260 km/h | - | 90% | 100% |
| 270 km/h | - | 85% | 100% |
| 280 km/h | - | - | 95% |
| 290 km/h | - | - | 90% |
| 300 km/h | - | - | 85% |

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. **55049816** (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0 Jx18H 2 Typ C22 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 17

Spezielle Auflagen und Hinweise

180 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1800 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführten Serien-Radschrauben/-Radmuttern oder Zubehör-Schrauben/-Muttern, die den Serienbefestigungsmitteln im Aufbau entsprechen, verwendet werden.

A10 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A14 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A31 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A32 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Hinterachse verwendet werden.

A33 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A56 Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)

A57 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. 55049816 (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0 Jx18H 2 Typ C22 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 17

- A60** Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.
- A63** Die Verwendung von Schneeketten ist nur zulässig, wenn der Fahrzeugherrsteller diese für die Fahrzeugausführung/Reifengröße freigegeben hat. Die Hinweise des Fahrzeugherrstellers sind zu beachten (siehe Betriebsanleitung/Handbuch).
- A84** Die Vorgaben und Hinweise des Fahrzeugherrstellers bezüglich der Verwendung von Winterreifen (M+S-Profil) und Schneeketten sind zu beachten (s. Betriebsanleitung).
- A91** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- B77** Rad nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 370 mm an Achse 1.
- B90** Räder nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 356 mm an Achse 1.
- B92** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist das Rad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Brembo-Bremssattel an Achse 1.
- BnK** Die Räder sind nicht an Fahrzeugausführungen mit Keramik-Bremsen zulässig.
- Car** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).
- Cb1** Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit Radhausverbreiterungen (Kotflügelverbreiterungen, Radlaufleisten) in Verbindung mit wahlweisen Serien-Rädern: VA: 8,0x19, ET38 mit 235/55R19 und HA: 9,0x19, ET20 mit 255/50R19 ww. VA: 8,5x20, ET40 mit 255/45R20 und HA: 9,5x20, ET22 mit 285/40R20 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- Cb2** Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit Radhausverbreiterungen (Kotflügelverbreiterungen, Radlaufleisten) in Verbindung mit wahlweisen Serien-Rädern:
VA: 8,0x18, ET32,5 mit 235/60R18 und HA: 9,0x18, ET30 mit 255/55R18 ww.
VA: 8,0x19, ET32,5 mit 235/55R19 und HA: 9,0x19, ET30 mit 255/50R19 ww.
VA: 8,5x20, ET34,5 mit 255/45R20 und HA: 9,5x20, ET35,5 mit 285/40R20
(u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- Cbo** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cabrio-Limousine, Roadster.
- Cpe** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.
- Flh** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. 55049816 (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0 Jx18H 2 Typ C22 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 17

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2h Die Rad-/Reifenkombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen mit serienmäßigen Zusatzradabdeckungen an Achse 2 im Bereich 50° hinter Radmitte (wheel cover, flaps, ...).

K3a An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3i An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K5a An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. 55049816 (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0 Jx18H 2 Typ C22 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 12 von 17

K5b An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5c An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5f An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 300 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5i An Achse 1 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Frontschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K5k An Achse 1 ist die Befestigungslasche der Frontschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach vorne/oben zu biegen.

K5l An Achse 1 ist die Befestigungslasche der Frontschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach vorne/oben zu biegen.

K5x An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. vollständig zu kürzen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6i An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K6r An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300mm vor bis 200mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

K6u An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 250 mm vor bis 300 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6y An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6z An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 100mm vor bis 300mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K7b An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K7c An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. 55049816 (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0 Jx18H 2 Typ C22 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 13 von 17

K7d An Achse 1 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K7i An Achse 1 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8b An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 100 mm vor bis 300 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8d An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8e An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8h An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8m An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8n An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 300 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8s An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 15 mm aufzuweiten.

K8z An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200mm vor bis 300mm hinter Radmitte um 5mm aufzuweiten.

K9v An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Zusatzradabdeckungen auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des Radlaufes folgend zu kürzen.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

L05 Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).

L06 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit und ohne Allradlenkung (4WS).

LM4 Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) zulässig an Fahrzeugen mit serienmäßiger Hinterachslenkung (4WS) mit einem Lenkwinkel von bis zu 4,5°.

LM5 Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) zulässig an Fahrzeugen mit optionaler Hinterachslenkung (4WS) mit einem Lenkwinkel von bis zu 10°. (Option/Code 216)

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. 55049816 (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0 Jx18H 2 Typ C22 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 14 von 17

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.**MHy** Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).**MpH** Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug; HEV), incl. Plug-in Hybrid Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).**NA1** Nicht zulässig bei Fahrzeugen (Audi A6 allroad, Typ 4G) mit serienmäßigen Reifengrößen 235/55R18, 255/45R19 oder 255/40R20 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsberechtigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).**NBF** Nicht für gepanzerte bzw. beschusgeschützte Fahrzeugausführungen.**NoE** Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").**NoP** Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).**P40** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Räder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 400 mm an Achse1.**R02** Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.**R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.**R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsberechtigung I oder COC-Papier).**R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsberechtigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.**S01** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.**S02** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.**S03** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.**S04** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.**S05** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.**SP2** Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit serienmäßiger Radabdeckung an der Heckschürze oder AMG Verbreiterungssatz.**T00** Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsberechtigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsberechtigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. **55049816** (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0 Jx18H 2 Typ C22 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 15 von 17

T01 Reifen (LI 101) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1650 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T03 Reifen (LI 103) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1750 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T04 Reifen (LI 104) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1800 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T96 Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T98 Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T99 Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4, ...).

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. 55049816 (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0 Jx18H 2 Typ C22 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 16 von 17

V18 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

| | Vorderachse | Hinterachse |
|--------|-------------|---|
| Nr. 1 | 205/40R18 | 225/35R18 |
| Nr. 2 | 205/45R18 | 225/40R18 |
| Nr. 3 | 215/40R18 | 245/35R18, 255/35R18 |
| Nr. 4 | 215/45R18 | 235/40R18, 245/40R18 |
| Nr. 5 | 215/55R18 | 235/50R18 |
| Nr. 6 | 225/40R18 | 245/35R18, 255/35R18, 265/35R18, 285/30R18, 295/30R18 |
| Nr. 7 | 225/45R18 | 245/40R18, 255/40R18, 275/35R18, 285/35R18 |
| Nr. 8 | 225/50R18 | 245/45R18, 255/45R18 |
| Nr. 9 | 235/40R18 | 255/35R18, 265/35R18, 275/35R18, 315/30R18 |
| Nr. 10 | 235/45R18 | 255/40R18, 265/40R18, 275/40R18, 295/35R18 |
| Nr. 11 | 235/50R18 | 255/45R18, 285/40R18 |
| Nr. 12 | 235/60R18 | 255/55R18, 285/50R18 |
| Nr. 13 | 245/35R18 | 255/35R18 |
| Nr. 14 | 245/40R18 | 255/40R18, 265/35R18, 275/35R18, 285/35R18 |
| Nr. 15 | 245/45R18 | 265/40R18, 275/40R18, 285/40R18 |
| Nr. 16 | 245/50R18 | 275/45R18 |
| Nr. 17 | 255/40R18 | 285/35R18, 295/35R18 |
| Nr. 18 | 255/45R18 | 275/40R18, 285/40R18 |
| Nr. 19 | 255/50R18 | 285/45R18 |
| Nr. 20 | 255/55R18 | 285/50R18 |
| Nr. 21 | 265/35R18 | 295/30R18, 315/30R18 |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

X77 Rad-/Reifenkombination nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit 3. Sitzreihe.

X80 Nur zulässig für Fahrzeuge (Audi A4 Allroad) mit serienmäßigen Reifengrößen 225/55R17 oder 245/45R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

X93 Das Rad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 390 mm an Achse 1.

Z18 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 18-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. **55049816** (8. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8.0 Jx18H 2 Typ C22 808
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 17 von 17

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 18. April 2024 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 17 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum April 2016.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 18. April 2024



Kocher

00426402.DOC

sw